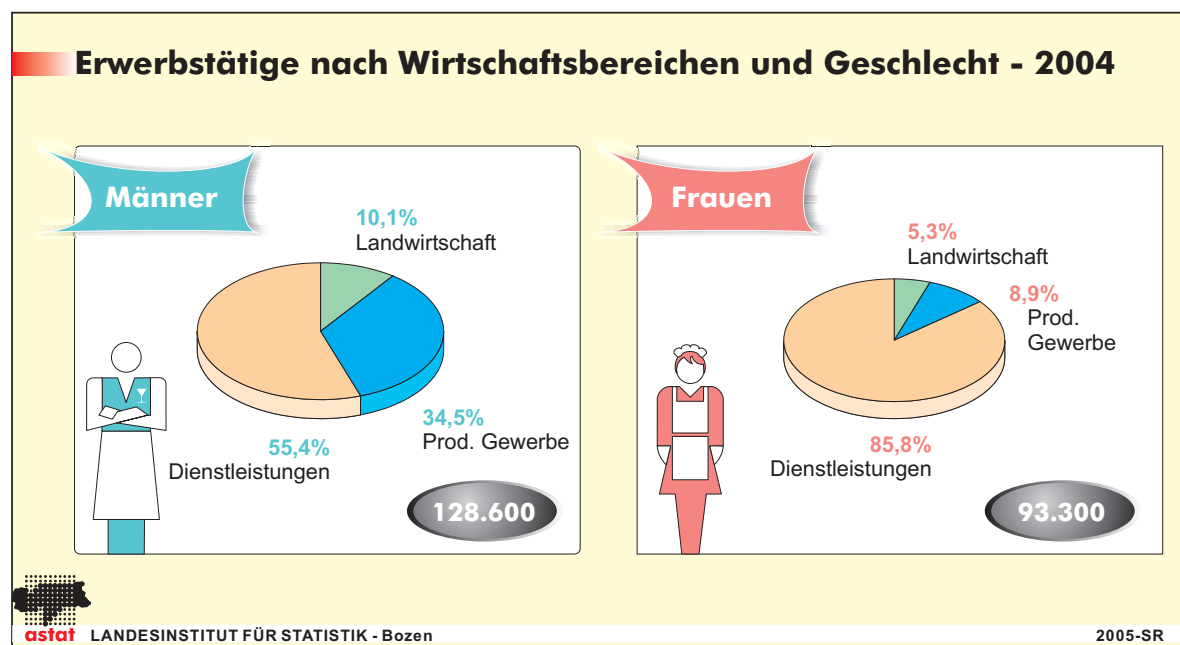


Erwerbstätige und Arbeitslose - 2004

Im Jahr 2004 beteiligten sich von den 386.400 in Südtirol ansässigen und mindestens 15 Jahre alten Personen 227.900 am Erwerbsleben (Erwerbspersonen), und zwar entweder als Erwerbstätige (221.900) oder als Arbeitsuchende (6.000). Das haben die Daten der Stichprobenerhebung über die Arbeitskräfte ergeben.⁽¹⁾



Die Erwerbsquote, die sich aus dem Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und einschließlich 64 Jahren errechnet, belief sich im Berichtsjahr auf 71,2%. Anders ausgedrückt, beteiligten sich in Südtirol fast drei Viertel der Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren am Erwerbsleben. Die Erwerbsquote der Männer (80,6%) ist nach wie vor bedeutend höher als jene der Frauen (61,6%).

Über 80% der erwerbstätigen Frauen arbeiten im Dienstleistungsbereich

Von den 221.900 Erwerbstätigen waren 8,1% in der Landwirtschaft tätig, 23,7% im produzierenden Gewerbe und 68,2% im Dienstleistungsbereich. Während in der Landwirtschaft und im produzierenden Gewerbe weit mehr Männer als Frauen be-

(1) Mit dem Jahr 2004 wurde die Arbeitskräfteerhebung von einer vierteljährlichen auf eine laufende Befragung umgestellt, d.h. die Befragungen werden jetzt laufend, auf das ganze Jahr verteilt, durchgeführt. Da sich Erhebungsmethode und Definitionen mit der neuen Befragung etwas geändert haben, sind die Daten des Jahres 2004 zum Teil nicht mehr direkt mit jenen der Vorjahre vergleichbar.

schäftigt waren, überwogen im Dienstleistungsbereich - wie auch in den letzten Jahren - die Frauen: Den 80.000 erwerbstätigen Frauen standen dort 71.200 Männer gegenüber. Überhaupt arbeiteten mehr als 80% der insgesamt 93.300 erwerbstätigen Frauen im Dienstleistungsbereich.

Der Prozentanteil der Teilzeitbeschäftigten an den Erwerbstätigen belief sich bei den Frauen auf 34,4%, bei den Männern hingegen auf bescheidene 4,0%.

Arbeitslosenquote bei 2,7%

Im Jahr 2004 waren durchschnittlich 6.000 Personen aktiv auf Arbeitsuche. Die Arbeitslosenquote, die als Anteil der Arbeitsuchenden an den Erwerbspersonen definiert ist, belief sich damit auf 2,7%. Wie in den letzten Jahren war die Quote der Frauen (3,5%) höher als jene der Männer (2,0%).

Nichterwerbspersonen: Fast die Hälfte sind Rentner

Von allen Personen im Alter von mindestens 15 Jahren waren im Berichtsjahr 158.500 Nichterwerbspersonen, d. h. weder erwerbstätig noch auf Arbeitsuche. Dies entspricht einem Anteil von 41,0%.

Die größten Gruppen unter den Nichterwerbspersonen bilden nach wie vor die Rentner (43,8%), die im eigenen Haushalt tätigen Personen (31,8%) und die Schüler und Studenten (17,7%).

Indikatoren zur Erwerbstätigkeit - 1998 bis 2004

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erwerbstätige (a)	210.300	210.000	215.000	216.300	220.400	223.400	221.900
• Männer	125.100	125.000	126.600	126.000	128.300	130.000	128.600
• Frauen	85.100	85.100	88.400	90.300	92.100	93.400	93.300
Arbeitsuchende (a)	4.600	5.700	4.700	5.200	5.300	5.900	6.000
• Männer	2.100	2.000	1.700	2.000	2.500	2.500	2.600
• Frauen	2.500	3.600	3.000	3.200	2.800	3.500	3.400
Erwerbsquote (b)	68,3	68,4	69,2	69,6	71,0	71,4	71,2
• Männer	79,6	79,4	79,7	79,5	81,1	81,0	80,6
• Frauen	56,8	57,1	58,6	59,6	60,6	61,6	61,6
Arbeitslosenquote (c)	2,2	2,6	2,1	2,3	2,4	2,6	2,7
• Männer	1,7	1,6	1,3	1,6	1,9	1,9	2,0
• Frauen	2,9	4,1	3,2	3,4	2,9	3,6	3,5
Nichterwerbspersonen (ab 15 Jahren) (a)	158.100	159.500	157.800	158.400	156.200	155.700	158.500
• Männer	54.400	55.800	55.700	56.800	55.300	55.700	58.000
• Frauen	103.700	103.700	102.100	101.600	100.900	100.000	100.500

(a) Die Werte wurden auf 100 gerundet; daher stimmen die Summen der Einzelwerte nicht immer mit den Gesamtsummen überein.

(b) Quotient aus Erwerbspersonen (= Erwerbstätige + Arbeitsuchende) und Bevölkerung zwischen 15 und einschließlich 64 Jahren

(c) Quotient aus Arbeitsuchenden und Erwerbspersonen (= Erwerbstätige + Arbeitsuchende)

Quelle: ISTAT, Auswertung des ASTAT